

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Anke Zimmermann, Pfarrerin
Homburg/Efze

12.03.2008

Die drei L's

Kennen sie die drei L's? Neulich habe ich im Fernsehen gehört, dass man für eine gute Persönlichkeitsentwicklung Menschen mit den drei L's braucht. Das eine L steht für lieben, das andere L steht für loben und das dritte L steht für lachen. Demnach brauchen wir Menschen für ein ausgeglichenes, zufriedenes Leben andere Menschen. Wir brauchen Menschen, die uns lieben, die uns loben und mit denen wir lachen. Eine einfache Formel, gut zu merken. Ich überlege, ob ich dem zustimmen kann. Ich komme ins Nachdenken: Ja, da scheint etwas dran zu sein.

Dankbar stelle ich fest, dass ich solche Menschen in meinem Umfeld habe: Menschen, die mich lieben, die mich loben und mit denen ich lache. Sie bereichern mein Leben, sind eine wichtige Korrektur für mich und eine Hilfe, wenn es schwierig wird. Ich verstehe diese Menschen in meiner Umgebung als ein Geschenk Gottes. Denn das Lieben, Loben und Lachen wird mir geschenkt, einfach so. Ich kann es mir nicht verdienen, aber ich kann dafür dankbar sein. Und mehr noch: Auch ich kann für andere Menschen so ein Mensch mit den drei L-Qualitäten sein. Ich kann mein Lachen an andere verschenken und sie damit aufmuntern und ermutigen. Ich kann andere loben für das Große und für das Kleine, das ihnen gelungen ist. Ich kann andere Menschen lieben und ihnen so meine Sympathie und Wertschätzung schenken. Dadurch wird das Leben reicher, leichter und schöner.

Deshalb ist es gut, dass der Mensch nicht allein sei, so wie es im ersten Schöpfungsbericht der Bibel heißt (1. Buch Mose 2, 18). Wir Menschen sind von Gott als Menschen in Beziehung gedacht, als soziale Wesen. Wir brauchen ein Gegenüber zur Unterstützung, als Hilfe und als Korrektur für unser eigenes Leben. So können wir Menschen füreinander zum Segen werden, und Gott hat seine Freude daran. Ich denke, dass das geschieht, wenn wir einander lieben, loben und miteinander lachen.